

Bekanntmachung,

die Anmeldung der militairpflichtigen Mannschaften betreffend.

Nach Vorschrift der Gesetze über Erfüllung der Militairpflicht vom 24. December 1866 und 2. Januar 1868 werden alle im Königreiche Sachsen oder hier aufhältliche in einem anderen Staate des Norddeutschen Bundes militairpflichtigen

im Jahre 1848

geborenen Mannschaften, welche bei uns als Ortsobrigkeit sich anzumelden haben, ingleichen auch diejenigen, welche bei der letzten Aushebung 1) wegen zeitlicher Untauglichkeit in Gemäßheit §. 35. Absatz 2, 2) als Familienernährer nach Maßgabe §. 10. a. b., 3) nach §. 10 unter c und 4) wegen Berufsbildung §. 11 des Gesetzes vom 24. December 1866 zurückgestellt worden sind, hiermit aufgefordert, im Anmeldungsstermine

Montag den 21. September d. J.

auf dem Rathhause im Quartier-Amte 1 Treppe hoch vor unserm Deputirten bei Vermeidung des im §. 76 fg. des nurgedachten Gesetzes angeordneten Verfahrens sich zu stellen.

Die im Inlande Geborenen haben sich mit Geburtscheinen, die im Auslande Geborenen aber durch Taufzeugnisse wegen ihres Alters zu legitimiren.

Dafern sich Personen aus früheren Geburtsjahren hier aufhalten sollten, welche ihrer Militairpflicht noch nicht Genüge geleistet, so haben sich dieselben ebenfalls

Montag den 21. September d. J.

in derselben Weise wie vorgedacht bei uns anzumelden.
Leipzig, am 9. September 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Kamprecht.

Bekanntmachung,

die Anmeldung schulpflichtiger Kinder für die Rathsfreischule, so wie für die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige betreffend.

Diejenigen Aeltern, Pflege-Aeltern und Vormünder, welche für nächste Ostern um Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die Rathsfreischule oder in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige bei uns anzufuchen gesonnen sind, haben ihre Gesuche von jetzt an bis spätestens den 30. September d. J. auf dem Rathhause in der Schulgelder-Einnahme persönlich anzubringen und die ihnen vorzuliegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch die Zeugnisse über das Alter des anzumeldenden Kindes, so wie darüber, daß demselben die Schutzpocken mit Erfolg eingepfist worden, gleichzeitig mitzubringen.

Es werden nur diejenigen Kinder aufgenommen, welche bis Ostern 1869 das achte Lebensjahr nicht überschritten haben, und es muß daher jede diesem Erfordernisse nicht entsprechende Anmeldung unberücksichtigt bleiben.

Nach erfolgter Prüfung wird die Bekanntmachung der beschlossenen Aufnahmen in der bisherigen Weise erfolgen.

Leipzig, den 9. September 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schütze.

Postwesen des Norddeutschen Bundes.

Ueberseeische Correspondenz im Transit durch die Vereinigten Staaten von Amerika. Postverbindung mit Helgoland beschränkt.

w. Leipzig, 9. September. A. Nach Canada, Neu-Braunschweig und Neu-Schottland.

Die bezüglichlichen auf Verlangen der Absender so instradirten Briefpostfächer müssen von jetzt ab bis zur Ausgangsgrenze der Vereinigten Staaten von Amerika frankirt werden, und treten dafür die bekannten Portosätze für die nordamerikanische Correspondenz in Kraft.

B. Nach Aspinwall, British Columbia (Bancovers Insel), Costa Rica, Guatemala, Honduras, Mexico, Nicaragua, Panama, Venezuela, West-Indien und Sandwichs-Inseln.

Es wird unterschieden, ob man über Hamburg oder Bremen, oder den theurern Weg über Belgien (Ostende) und England scheidt.

Einfache Briefe von 1 Loth incl. Gewicht zahlen auf ersterem Wege 7 Ngr., auf dem letztern aber 9 Ngr., unfrankirt 2 Ngr. mehr.

Waarenproben werden pro 2 $\frac{1}{2}$ Loth mit 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. und dazu überseeisches Porto von 1 $\frac{3}{4}$ Ngr. pro 7 $\frac{2}{10}$ Loth berechnet, wenn sie über Ostende gehen.

Via Hamburg und Bremen beträgt das Gesamtporto nur 2 $\frac{3}{4}$ Ngr. (1 Ngr. für 2 $\frac{1}{2}$ Loth, überseeisches Porto 1 $\frac{3}{4}$ Ngr. für 7 $\frac{2}{10}$ Loth).

Zeitungen kosten via Ostende 1 $\frac{1}{2}$ + 1 Ngr. für 2 $\frac{1}{2}$, resp. 7 $\frac{2}{10}$ Loth; via Hamburg oder Bremen 1 + 1 Ngr. ebenso.

Andere Drucksachen zahlen via Ostende 1 $\frac{1}{2}$ + 1 $\frac{3}{4}$ Ngr. für 2 $\frac{1}{2}$, resp. 7 $\frac{2}{10}$ Loth; via Bremen oder Hamburg 1 + 1 $\frac{3}{4}$ Ngr.

C. Nach Neu-Granada (Vereinigte Staaten von Columbia) excl. Aspinwall und Panama.

Auf dem Wege über Ostende kostet der einfache Brief von 1 Loth incl. 12 $\frac{1}{4}$ Ngr., auf dem über Bremen oder Hamburg nur 10 $\frac{1}{4}$ Ngr.; unfrankirt von dort 2 Ngr. mehr.

Zeitungen, andere Drucksachen, Waarenproben werden nach sub B. angeführten Sätzen ausstarirt.

D. Nach Bolivien, Chili, Ecuador und Peru.

Einfache, 1 Loth schwere Briefe werden via Ostende mit 19 Ngr., via Hamburg oder Bremen mit 17 Ngr. berechnet; unfrankirt von dort kosten sie 2 Ngr. mehr.

Die Sätze für Zeitungen und andere Drucksachen, so wie Waarenproben sind dieselben wie sub B.

„Die Briefe, Zeitungen, sonstigen Drucksachen und Waarenproben nach den vorstehend sub B., C. und D. bezeichneten Gebieten unterliegen dem Frankirungszwange bis zu dem betreffenden Auslieferungshafen; herwärts gehen die Briefe bis zu dem betreffenden Einschiffungshafen frankirt ein.“

„Eine Recommendation ist nur bei Briefen nach Canada, Neu-Braunschweig und Neu-Schottland, so wie nach Panama

zulässig; für derartige Briefe ist außer dem Porto wie für gewöhnliche frankirte Briefe eine Recommendationengebühr von 2 Ngr. zu erheben.“

Postverbindung mit Helgoland via Hamburg.

Der Dampfer „Helgoland“ hat für dieses Jahr die Fahrten zwischen Hamburg und Helgoland eingestellt. Es geht von jetzt ab nur noch der Dampfer „Cuxhaven“ in jener Richtung von Hamburg, und zwar noch den 8., 10., 12., 15., 17., 19., 24. und 26. Sept. und 3., 10., 17. Oct. 9 Uhr früh.

Universität.

w. Leipzig, 10. September. Aus einem Anschläge am Schwarzen Brett des Augusteums („Facultas medica“) erfährt man, daß heute eine medicinische Doctordisputation stattfindet. Doctorand ist bacc. med. S. Gustav Kloy aus Rochlitz. Das Thema der von ihm zu vertheidigenden Inauguraldissertation lautet: „Ueber Dhrpolypen“. Diese Doctorschrift entzieht sich weiterer Erwähnung, da sie leider zur Stunde noch nicht zur Bertheilung gekommen ist.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

* Leipzig, 10. September. Ueber die Anwesenheit Sr. Majestät des Königs von Preußen in Dresden berichtet das „Dresdner Journal“ ferner:

Dresden, 9. September. Se. Majestät der König von Preußen haben gestern Nachmittag, vor und nach der Tafel, Ihrer Majestät der Königin Marie so wie den Prinzessinnen des königlichen Hauses Ihren Besuch abgestattet und Abends mit unserm Königs Majestät und den prinziplichen Herrschaften dem größten Theile der Vorstellung im königlichen Hoftheater beigewohnt. Heute Vormittag 8 Uhr haben die beiden Könige sich mit Ihren Suiten nach Moritzburg begeben, um der Fortsetzung der gestern begonnenen Manöver der 1. sächsischen Division Nr. 23 beizuwohnen; Ihre königlichen Hoheiten der Kronprinz und Prinz Georg waren bereits vorausgegangen. Im Laufe des Vormittags haben sodann auch Ihre Majestät die Königin und Ihre königlichen Hoheiten die Frau Kronprinzessin und die Frau Prinzessin Georg sich nach Moritzburg begeben, woselbst Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr königliche Tafel stattfindet. Nach aufgehobener Tafel werden Se. Majestät der König von Preußen von Moritzburg nach der Eisenbahnstation Niederau fahren und von dort um 4 Uhr die Rückreise nach Berlin antreten. — Ihre Majestäten der König und die Königin werden für morgen und übermorgen Allerhöchsthren Aufenthalt im Schlosse zu Moritzburg nehmen, um den in der Nähe stattfindenden weiteren Manövern beizuwohnen.

Aus Dresden, 9. September, Nachm., wird noch gemeldet: Nach Beendigung des heutigen Manövers bei Moritzburg hat der König von Sachsen dem Könige von Preußen das 2. Königl. Sächsische

Grenadier
an der S
dafür, so
Leistungen
Wir h
von Cott
Berlin-G
der sächs
wird der
Strecken
Es li
der nord
wässer
welche in
bedroht f
(von 14
Die
Betreff
Stadtcom
stand de
zwischen
mune.
jüngst in
Begründ
angeseher
geordnet
Gutachte
Aeußeru
Der
Klagen
Kur für
beleidigt
jährlicher
In
Landtag
daß die
groß
fassung
Dauer
berg un
deln un
tage vo
Glieder
nischen
angem
schließt
und it
schrän
eine j
das f
Ungar
Schra
D
Lage
Marf
schnei
wolle
Hinf
v ele
Wili
der C
gega
fahre
den
Dar
trän
Ant
zu
auf
eige
40,
wer
Ma
pr
der
gel
R
G
tä
u
R
ju
er